Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 260. Freitag, den 6. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. November 1835.

Herr Kaufmann Sessinghaus von Hagen, log. im engl. Hause. Herr Prediger Weickhmann von Kobbelgrube, Herr Kaufmann Borchardt von Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Schnee aus Neusitz, und Englicht aus Miradow, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Wegen ihrer Einberufung in die Stadtverordneten-Versammlung, sind die Bezirksvorsteher:

Herr Johann Heinrich Graß im 5ten Bezirk,
— Johann Theodor Gertz — 8ten — und
— Wilhelm Ammende im — 19ten —

von ihrem bisherigen Amte entbunden, und an deren Stelle

im 5ten Bezirk, der Kaufmann Hr. Christian Ludwig Köhly, in der Langgasse № 532. wohnhaft,

im 8ten Bezirk, der Kaufmann Herr Absalon Theodor Behrendt, in der Heil. Geistgasse № 1017. wohnhaft, und

im 19ten Bezirk, der Müllermeister Herr Gottlieb Gabriel Hirschfelder, an der Schneidemühle № 454. wohnhaft,

zu ihren Nachfolgern im Amte erwählt worden.

Danzig, den 16. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. In der am 6. Oktober stattgehabten Versammlung des Sicherheitsvereins, sind die Herren Botzon zum Vorsteher und Gibsone jun. zum Stellvertreter desselben, und die Herren Posern, Haamann, Rosenmeyer, Schirmacher, Justiz-Commissarius Martens und M. Bulcke, zu Mitgliedern des Verwaltungsausschußes ernannt und von uns als solche bestätigt worden.

Danzig, den 2. November 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

AVERTISSEMENTS.

3. Der Torf-Inspector Friedrich Schulz zu Moosbruch und dessen Braut Wilhelmine Kauffmann haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 13. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

4. Durch die von der verehelichten Gutsbesitzer Skerle, Juliane Albertine Amalie geb. v. Puttkammer zu Borrenczin nach erreichter Großjährigkeit am 7. September c. gerichtlich abgegebene Erklärung, ist die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe mit dem Gutsbesitzer Rudolph Skerle zu Borrenczin ausgeschlossen worden.

Marienwerder, den 15. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

5. Der bäuerliche Insaaße Andreas Potulski zu Wenzkau, und dessen jetzige Ehefrau Magdalena geb. Wallaßewska verwittwet gewesene Buchholz, haben durch den am 31. Juli c. vor ihrer Verheirathung geschlossenen gerichtlichen Contract die Gütergemeinschaft des Eingebrachten sowohl als des Erwerbes ausgeschlossen. Schöneck, den 30. September 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

6. Die verehelichte Sielmann, Emilie Louise Auguste, geb. Juther, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Freiköllmer Adolph Eduard Sielmann aus Katznase, sowohl die Gemeinschaft der Güter als auch des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Marienburg, den 25. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

7. Der Lehrer Carl Friedrich Vogel zu Rheda und dessen Braut Jungfrau Marianne Christine Julianne Hildebrandt daselbst, letztere unter vormundschaftlichem Beitritt, haben durch den Vertrag von heute für die Dauer der miteinander einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter mit Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 28. October 1835.

Königl. Preuß. Landgericht Brück.

Literarische Anzeige.

8. Bei F. H. Nestler & Melle in Hamburg ist erschienen, und dort, so wie in allen übrigen Buchhandlungen zu haben:

Allgemeiner Contorist,

enthaltend eine ausführliche und genaue Beschreibung von den Rechnungs- und wirklichen Münzen, dem Papiergelde, den Maaßen, Gewichten, Anleihen, Staatspapieren, Banken, Wechsel- und Handels-Usanzen rc. aller Länder und Handelsplätze, in und außer Europa, von C. Scherer.

Der Verfasser, welcher mehre Jahre an diesem Werke gearbeitet hat, ist bemüht gewesen, von den hauptsächlichsten Handelsplätzen unmittelbare Auskunft und Berichtigungen zu erhalten, und hat sich den Beifall mehrer der unterrichtesten Männer des Handelstandes in Hamburg, welche bereits im Besitz des Werkes sind, zu erfreuen.

Das Werk ist 80 Bogen stark, auf schönem Velinpapier gedruckt, und trotz des jetzt eingetretenen Ladenpreises von 6 Rthl, noch sehr billig zu nennen, besonders wenn man es mit der Masse von mangelhaften Werken der Art vergleicht.

Anzeigen.

9. Ein gutes Fortepiano wird zu miethen gesucht. Zu erfragen im Intelligenz-Comtoir.

10. Auf dem Wege vom Schauspielhause bis in das Hotel d'Oliva ist ein goldener Siegelring mit dem Brustbilde Iffland's verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung von 2 Rthl im Hotel d'Oliva abzugeben.

11. Es werden 800 Rthl auf ein Grundstück außerhalb der Stadt zur ersten Hypothek gesucht, ohne Einmischung eines Dritten. Nähere Nachricht wird ertheilt Kürschnergasse № 663.

12. **Nach Stettin**

segelt in einigen Tagen die „Henriette", Capt. F. Schünemann. Da derselbe noch Raum für Güter offen hat, so werden hierauf Reflektirende ersucht, sich bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden Henderwerk, Mäkler.

Danzig, den 3. November 1835.

13. Wer einen gut conditionirten Leiterwagen zu verkaufen hat, melde sich Ankerschmiedegasse № 172.

14. So eben ging mir eine neue Sendung von dem beliebten Sanitätsgeschirr ein. J. M. Davidson, erster Damm.

15. ☞ Morgen Sonnabend das 4te Quartett ☜ Entree frei ☞ welches ich meinen resp. Gästen ganz ergebenst anzeige. = ☜ Baßler. =

16. Ein in Nahrung stehendes Schankhaus, auch zur Hökerei geeignet, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Nachricht hierüber Langgarten № 124.

Vermiethungen.

17. Fischmarkt № 1584. 2 Treppen hoch, ist ein meublirtes Zimmer billig zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

18. In dem neuausgebauten Hause, Schäferei № 7. ist die Obergelegenheit, bestehend in 2 Stuben, Küche, Erckerstube und aptirtem Boden billig zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. **Neueste Wintermützen für Herren** empfiehlt zu billigsten Preisen die Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse № 379.

20. Seidene, Filz- und Castor-Hüte, Hauben, Gaze und faconirte Atlasbänder, neueste Gürtel- und Brüsseler Schlösser, Stehkragen und Caravatten, Zwirn, Rosseau-Tüll, weiß u. couleurte gewebte u. Glaçe-Handschuhe, Stickmuster, Besatz-Genillien, Börsenband und Börsenseide, empfehle ich in großer Auswahl. Zu sehr **billigen Preisen** breiten Tüll a 1 Sgr., Netthauben a 15 Sgr., Damenhandschuhe a 4 Sgr. und Kinderhandschuhe a 3 Sgr.

J. W. Gerlach Ww.

21. Meine Niederlage von Berliner Damen-Stiefeln und Schuhen in allen Sorten, besonders warm gefütterte in Leder, Sammet und Tuch, Stöppschuhe in Seide und Wolle und bunte Woll-Courts-Morgenschuhe, empfehle ich zum herannahenden Winter.

J. W. Gerlach Ww.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

22. Das im Dorfe Krebsfelde sub Litt. D. XIX. 16. belegene, dem Peter König zugehörige Grundstück, welches auf 527 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 6. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termin verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird der Gläubiger Jacob König, dessen Aufenthalt unbekannt ist, oder dessen Erben zu dem anberaumten Termin hierdurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 28. September 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

23. Das der Wittwe Florentina Borchert, geb. Bartsch, gehörige, in Neukirch sub Litt. C. XII. 55. belegene, nur aus 1 Morgen 44 □Ruthen bestehende unbebaute Grundstück, welches gerichtlich auf 48 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, soll an den Meistbietenden in dem auf

den 6. Februar 1836 Vormittags 11 Uhr

im Stadtgericht vor dem Herrn Justizrath Nitschmann anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird die Besitzerin Wittwe Florentina Borchert, geb. Bartsch, deren Aufentshaltsort ungewiß ist, zu dem anstehenden Termin hierdurch öffentlich vorgeladen. Elbing, den 8. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

(Nothwendiger Verkauf).

24. Das dem Einsaßen Simon Witt zugehörige, in St. Albrecht unter der Servis-№ 97. gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 97 Rthl. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Januar 1836 Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

25. Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Zimmergesellen Martin Kärsten zugehörige, hieselbst sub Litt. A. IV. 4. belegene Grundstück, welches auf 161 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt worden ist, soll im Termin

den 7. Januar 1836

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird die Wittwe Anna Concordia Kärsten geb. Hoppe oder deren unbekannten Erben zu dem anstehenden Termine hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 4. September 1835.

Königlich Preußisches Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

26. Die nachbenannten fünf Kinder der bereits für todt erklärten Einsaße Thomas Magnus und Marie Streeckschen Eheleute zu Krampitz bei Danzig:

1) Ferdinandus Mauritius, geboren den 4. Oktober 1792 zu Krampitz.
2) Caroline Blondine, geboren den 30. Januar 1794 zu Krampitz.
3) Helene Clarissa, geboren den 6. November 1796 zu Kleinwalddorf;
4) Louise Wilhelmine Rahel, geboren den 4. Juli 1799 auf Saspe, und
5) Marie Amalie, geboren den 23. April 1801 zu Kleinwalddorf;

welche angeblich von ihren genannten Eltern im Jahre 1804 auf eine Seereise von hier nach Amerika mitgenommen worden sind, und von deren Leben und Aufenthalt seitdem keine Nachricht eingegangen ist; imgleichen die von den genannten für todt erklärten Streeckschen Eheleuten außerdem noch etwa erzeugten Kinder, so wie die etwanigen unbekannten Erben dieser sämmtlichen Kinder, werden hiedurch auf den Antrag ihrer hiesigen nächsten Verwandten und des ihnen bestellten Curators, Behufs der Todeserklärung der erstern und Präclusion der letztern aufgefordert, sich innerhalb Neun Monaten, und spätestens in dem auf

den 6. Mai 1836 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht in der Behausung des Justitiarii, Langgasse № 399. hieselbst, angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Zur Wahrnehmung ihrer Rechte werden denselben die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias und Groddeck in Vorschlag gebracht.

Sollten sich aber die Kinder der Streeckschen Eheleute und ihre etwanigen unbekannten Erben nicht melden, so werden die Kinder der Streeckschen Eheleute für todt erklärt, ihre unbekannten Erben aber präcludirt und der vorhandene Nachlaß der Streeckschen Eheleute, welcher in circa 1200 Rtl. besteht, wird ihren sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden, so daß diejenigen Prätendenten, welche sich nach erfolgter Präclusion noch melden sollten, alle von Seiten der Inhaber des Nachlasses vorgenommenen Verfügungen anerkennen und übernehmen müssen, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen fordern dürfen, sondern sich lediglich mit dem, was vom Nachlasse noch vorhanden ist, begnügen müssen.

Danzig, den 13. Juni 1835.

Das Gericht der Hospitäler zum heiligen Geist und St. Elisabeth.

27. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle Diejenigen, welche als unbekannte Eigenthümer, deren Erben oder Cessionarien, an folgende in unserm Depositorio befindliche Massen:

1) An die Johann Gottlieb Dallmersche Concursmasse			
das Percipiendum des Matrosen Buchholz von	3 Rtl.	15 sgr.	10 pf.
der Dienstbotin Elisabeth Klinkoczewska von	11 —	24 =	9 =
des Schiffs-Kapitain Johann Paul Zipur von	30 —	4 =	6 =
der Frau Anna Müller und Constantia Rasmus als Erben des Kaufmanns Johann Gottlieb Fröse von	81 Rtl.	2 sgr.	10 pf.
der Frau Anna Katharina verw. Kaufm. Hennig	22 —	26 =	6 =
des Ausrufer Gottlieb Kröhefeld von	8 —	1 =	1 =
der Haushälterin Dorothea Frösen von	= —	6 =	8 =
2) An die Jacob Benjamin Schrödersche Curatel-Masse von	64 —	22 =	2 =
3) An die Anna Schlichtsche Curatel-Masse von .	27 —	28 =	6 =

4) An den für die Dienstmagd Anna Regina Nawatzki in ihrer Prozeßsache wider den Knecht Joseph Stenzel eingezahlten . 4 Rtl. 18 sgr. 8 pf.
5) An den für den Johann Jacob Flindt in der Hypotheken-Sache Loosberg No. 1079. aufbewahrten . . . . 5 Rtl. 27 sgr. 3 pf.
6) An der Johann Schönebergschen Curatel-Masse von 9 — 24 = = —
7) An das Percipiendum des Johann Jacob Schrötter in der Mathias Schrötterschen Pupillen-Sache von. . . 2 Rtl. 11 sgr. 4 pf.
8) An der Concordia v. Sahlenschen Nachlaß-Masse von 16 — 4 = 8 =
9) An den für das dem Steuer-Einnehmer Honrich gehörig gewesene Grundstück: Zweite Neugarten No. 912. eingezahlten Entschädigungs-Geldern von 15 Rtl. 28 sgr. = —
10) An den für die Florentina Helena Schwerdtfeger aufbewahrten 29 Rtl. 22 sgr. 9 pf.
11) An den für den Carl Christian Walther in der Johann Christoph Walterschen Pupillen-Sache asservirten . . 9 Rtl. 29 sgr. 4 pf.
und . . . . 1 — 16 = 8 =
12) An den für den Jacob Beckert in der Joseph Beckertschen Pupillen-Masse aufbewahrten . . . . . . 223 Rtl. 17 sgr. 10 pf.
13) An den für die Gebrüder George Peter und Benjamin Schlimm in der Jacob Schlimmschen Verlassenschafts-Sache aufbewahrten 3 Rtl. 28 sgr. 8 pf.
14) An den für den Michael Metzel in der Subhastations-Sache des Grundstücks Niederstadt in der Schilfgasse Fol. 86. des Erbbuchs asservirten Kaufgeldern von . . . . 11 Rtl. 24 sgr. 6 pf.

Ansprüche zu haben vermeinen, sich binnen 4 Wochen zu melden und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, da sonst nach Ablauf dieser Frist die vorhandenen Gelder an die Königl. Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse übersendet werden sollen.

Danzig, den 22. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport vom 3. November 1835.

Angekommen.

D. Albrecht von Petersburg mit alt Eisen.
J. G. Wilson von Liverpool mit Salz, bestimmt nach Narva. Das Schiff hat bedeutenden Schaden am Ruder, ist leck ꝛc. und wird lossen und in den Hafen einkommen.

Der Wind N. O.

Den 4. gesegelt.

T. Willumsen nach Norwegen mit Getreide.
S. Jorstadt — —
E. F. Jaattin — —
D. O. Steen — —
A. B. Löge — —
J. Pettersson n. Copenhagen —
D. Aschendorf n. Petersburg —
(Jetzt Lewin)

John Hunter n. St. Domingo mit Mehl.
F. Häsloop nach Bremen mit Holz.
C. C. Schlutow n. Toulon —
J. N. Zander — —

In der Außen-Rheede angekommen und wieder gesegelt.

Capt. Martin Groß, Schiff Active v. Elbing nach Cronstadt m. Getreide.
Der Wind O. S. O.
C. C. Ohlmann nach Hull mit Holz und Doppeldier.